

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Johannes Krug (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 16.05.2013 eingegangen: 16.05.2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	51. Plenarsitzung Gemeinderat 18.06.2013 1453 28 öffentlich Dez. 3
Kürzung Arbeitszeit von Lehrkräften - Folgen für die Schülerinnen und Schüler sowie die Stadt Karlsruhe als Schulträgerin		

- 1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Kürzungen bei den Anrechnungsfaktoren im allgemeinen Entlastungspool (AE) an Gymnasien und Realschulen und die Streichung der Entlastungsstunden an Gymnasien für die betroffenen Schulen in der Trägerschaft der Stadt Karlsruhe?**

Für die Stadtverwaltung ergibt sich aus dem Organisationserlass des Kultusministeriums für das Schuljahr 2013/14 noch eine Vielzahl von Fragen, die mit der staatlichen Schulverwaltung geklärt werden müssen.

- 2. Wird die Stadt Schritte gegen die Kürzungs- bzw. Streichungsentscheidungen einleiten? Falls ja, welche?**

Der Städtetag Baden-Württemberg hat bereits Herrn Kultusminister Stoch angeschrieben und ihm die besorgten Rückmeldungen der Mitgliedsstädte, besonders unter dem Aspekt möglicher finanzieller Zusatzbelastungen, mitgeteilt.

- 3. Werden bei Gemeinschaftsschulen vergleichbare Einschnitte vorgenommen? Falls nein, werden dort Ausweitungen von verfügbaren Stunden gewährt?**

Die Verwaltung wird mit dem Staatlichen Schulamt Kontakt aufnehmen und klären, ob bzw. welche Auswirkungen der Organisationserlass auf die bestehende bzw. die künftige Gemeinschaftsschule hat.

4. Welche Kosten entstehen für die Stadt Karlsruhe als Schulträgerin durch die Kürzung bei den Anrechnungsfaktoren im allgemeinen Entlastungs-pool?

Gegenwärtig können keine konkreten Angaben zu Kosten gemacht werden. Die Verwaltung wird gemeinsam mit den geschäftsführenden Schulleitungen besprechen, welche konkreten Aufgaben und somit finanziellen Belastungen auf die Stadt zukommen könnten.

5. Welche Kosten entstehen für die Stadt Karlsruhe als Schulträgerin durch den Wegfall der Stunden für die Hausaufgabenbetreuung beim Aufbau eines vergleichbaren Angebots?

Diese Frage wird ebenfalls im Gespräch mit den geschäftsführenden Schulleitungen thematisiert.

6. Welche Folgen hat die Streichung der Entlastungsstunden an den in der Schul-trägerschaft der Stadt Karlsruhe befindlichen Gymnasien für die Hausaufgaben-betreuung?

Die Erkenntnisse bzw. Ergebnisse zu den Fragen 3 - 6, die sich aus den Gesprächen mit den geschäftsführenden Schulleitungen ergeben, werden schriftlich dargelegt. Die Erkenntnisse und Vorschläge der Verwaltung werden im Schulbeirat vorgestellt.

7. Welche Schülerinnen und Schüler sind von der Streichung der Stunden für die Hausaufgabenbetreuung besonders betroffen?

Diese spezielle Frage wird ebenfalls mit den geschäftsführenden Schulleitungen besprochen und die Erkenntnisse in die Vorlage der Verwaltung einfließen.